

Inhalt

1	Metaphern, Zirkelschlüsse und verkürzte Kausalitäten .	7
2	Sozio-technische Beziehungen in Figurationen	21
2.1	Wider das verdinglichte Denken	22
2.1.1	Die Verdinglichung des alltäglichen Denkens	27
2.1.2	Die Verdinglichung des wissenschaftlichen Denkens	32
2.2	Die Figurationstheorie	36
2.3	Die Grenzen der sozialen Welt	43
3	Mensch und Werkzeug als einfachster Fall sozio- technischer Figuration	52
3.1	Aneignung der Natur und Selbstentfaltung des Menschen - Selbst-Bewußtsein als Voraussetzung der Werkzeug- konstruktion	52
3.2	Anthropologische Voraussetzungen der Werkzeugkon- struktion - Die Techniktheorie der philosophischen Anthropologie	56
3.2.1	'Organprimitivität' und Weltoffenheit	57
3.2.2	Weltoffenheit und Entlastung	59
3.2.3	Entlastung und kulturelle Kristallisation	62
3.2.4	Entlastung und Technik	67
3.2.5	Beispiel: Wie ein Schlosser sich einen Schaber fertigt..	72
3.2.6	Die Grenzen der philosophischen Anthropologie zur Erklärung der Technik	75
4	Arbeitsteilung und Standardisierung - technische Gestal- tung im kooperativen Prozeß	77
4.1	Die Konstruktion und der "standardisierte Andere"	78
4.2	Arbeitszerlegung, Technisierung und Standardisierung .	83
4.3	Technische Formgestaltung und Definitionsmacht	89
5	Versuch, figurationsleitende Prinzipien aus der Wert- theorie zu entfalten	91
5.1	Das Profitprinzip und sein Primat	93
5.2	Das Gebrauchswertprinzip	108
5.2.1	Maschinensystem und Massenproduktion - der kontinuier- liche Prozeß als produktionstechnisches Leitbild	115
5.2.2	Der 'technizistische' Technikbegriff der Industrie- soziologie	121
5.2.3	Der Gebrauchswert der Arbeit und die Instrumentali- sierung des Menschen	128
5.2.4	Die Grenzen des Gebrauchswertprinzips	145
5.3	Das Humanprinzip	150
5.3.1	Der "allseitig entwickelte Mensch" als normative Grundlage einer humanen Technik	151
5.3.2	Menschliche 'Fehlleistungen' als Störfaktoren in der sozio-technischen Figuration: die Verdinglichung wird aufgebrochen	158

5.3.3	Individuelle Konfliktreaktionen auf belastende Arbeitsbedingungen	158
5.3.3.1	Fehlzeiten als Konfliktstrategie	166
5.3.3.2	Sabotage als Konfliktstrategie	172
5.3.3.3	Fluktuation als Konfliktstrategie	173
5.3.4	Kollektive Handlungsspielräume und Konfliktstrategien	174
5.4	Humanisierung der Arbeitswelt	181
5.4.1	Ausgewählte Aspekte der Arbeitsplatzhumanisierung in figurationstheoretischer Perspektive	187
5.4.2	Erweiterung der Handlungsspielräume am Fließband ...	190
5.4.2.1	Handlungsspielräume und Zwänge an konventionellen Fließbändern	193
5.4.2.2	Maßnahmen zur Erweiterung der Handlungsspielräume am Fließband	198
5.4.3	Technische Normung und Schutzgesetzgebung als Beispiele überbetrieblicher Humanisierungsstrategien	200
6	Der Produktionsprozeß in Figuration	205
<hr/>		
Anhang		
	Abkürzungsverzeichnis	220
	Literatur	220